

Frau M, geb. 3/75.....Anamnese 5/2011= 36 J. alt

Diagnosen: Prämenstruelles Syndrom, Stenokardien. Thoraxschmerzen, rezid. Unterleib- und Rückenschmerzen, Angstsyndrom

Beschwerden: unwohl vor der Menses: weinerlich, vergesslich, nervös, aufgeregt, wie abwesend, träume viel. Bei Mensesbeginn schon morgens Kopfschmerzen am Scheitel erstreckt sich in die Ohren, zuerst re. Seite, dann die linke. Busen spannt. Wenn sie krank wird, dann bei der Periode. Zyklus 22-26/5 Tg. Blutung. Bin oft in meinen Gedanken. Kloß im Hals. Seit diesem Jahr „Herzschmerzen“, ein Druck. Wiederholt unklare Unterleibsbeschwerden ohne Befund. Ängste um die Zukunft, vor Umweltproblemen, vor Männern. Verträge in der Ehe keine „schlechten“ Worte. Fühle mich ausgenutzt.

Auftreten: zart gebaute, schlanke, attraktive Frau, Mutter von 3 Kindern, mit dunkelbraunen langen Haaren. Spricht stoßweise, emotional, anklagend gegen Eltern/Herkunft, zeitweise schimpfend oder weinerlich.

FA: Bruder + 9 J. (psych. krank) /x/ Schwester - 4J.

MM.: Herzinf., 70 Lj.

M.: Rheuma, LWS-Syndrom (Landwirtschaft)

MV.: Magen-Krebs, 76J., Diktator (Landwirt)

VM.: > 70J.

V.: Rheuma, Prost.Krebs, Alkoholiker (Bahnarbeiter), verstarb 7/21 mit 76J.

VV.: unbek., im Krieg

EA: öfter Otitis i.d. Kindheit + Antibiot.; CMV-Infektion, Menarche 14, 1. Sex mit 25. Lj., Pille nur 2 Monate versucht.

01: Junge, 3500g., sp., 5 Mon. gestillt

03: Junge, 4200g., sp., 2 J. gestillt

03 Sinusitis max. (überlastet, Mann dachte, ich mache alles, Schwiegermutter s. eingemischt)

06, Junge, 2500g., 34. Wo. Sectio (gespürt, dass etwas nicht in Ordnung war), 2. J. gestillt

1/16: M. Hashimoto

Impfungen: BCG, DTPert. 7/75, 8/75, 9/75, 1/77. dT: 11/82, 3/89

SA.: geb. in Polen, Abi 95—> Studium Wirtschaft bis 02

1. Mann seit 12/99 (Ing., Deutscher). Katholisch. Habe nach den Kindern PC-Schulung gemacht. Dann Job als Kellnerin= schrecklich, weil gesehen habe, wie alles läuft und der Chef mich angemacht hatte.

Direkte Befragung: Nie Warzen oder Herpes. Keine Ausschläge. Schwitze gut beim Joggen im Gesicht und Achseln. Manchmal nachts nass, 3-5 Uhr wach. Fenster auf bei Alpträumen. Gern Wärme/Bäder/Sauna/Hitze bis max. 29 Grad. Sonne ungern, neu: Sonnenbrille wichtig. Schlafprobl. bei VMond (2 Nächte/7x/Jahr). Abn. Wind, Angst bei Sturm, Gewitter geht, Abn. Zugluft —> Ohrenschmerzen, Abn. Feuchte, Schnee i.O., gern Mai, Abn. Nov. Reise nicht wg. den Kindern, nur nach Polen zu den Eltern. Zahnfleischbluten in der SS., Mundgeruch; Kloß im Hals jd. 3. Monat. Verl. (Eier, Käse, Butter, Sahne); Fettiges, Süßes vor der Periode. Abn. Milch. Müde gegen 14 Uhr. Schlaf: 23.00 bis 0 Uhr, Morgenmensch. Schlaf schlecht, wenn etwas am Herzen habe. Wach 5 Uhr. Lage: Rücken ohne Kopfkissen. Schnarche und Knirsche. Träume: - vom Weglaufen, von Verfolgung und komme nicht von der Stelle, jemand will mich töten. Traum i.d. Kindheit: Vater will den Bruder töten und verlangt, dass er seinen Kopf ablegt und Bruder tat es.- Ängste: Aufgaben zu schaffen (will perfekt sein und wenn ich nicht schaffe bin ich verunsichert). Im Dunkeln, wenn allein, vor Einbrechern (als Kind vor Geister), in der Höhe, wenn nach unten sehe, vor Hunden (1x gebissen worden), vor Spinnen (!), vor Prüfungen (konnte manchmal nicht sprechen und nicht denken), vor Krankheiten (Jan. 2010 mir eingeredet, dass Pickel an mir = Krebs sei).

Biografie: geb. in Polen als Mittlere von 3. Ich soll das Kind der Liebe gewesen sein. SS-/Geb.- Schon nach 1 Wo. Kunstmilch. Kind: artig, folgsam, wollte immer die Wünsche der Eltern erfüllen. Rebelliert in der Pub. Katholisch erzogen worden, bin immer zu Gott gegangen und habe mit ihm geredet. Konnte sonst mit Niemandem reden. < der Beichtvater. Guten Pastor kennengelernt. Mutter: kleiner Diktator, wie Polizist, hat alles verboten. Viel geweint, gejammert, viel geschimpft, übertrieb, dass sie es besser hätte haben können. Alle sind schuld. Erzeugte schlimme Atmosphäre. Viel gearbeitet, wollte nichts anderes. Finanziell war es eng. Starke Frau, umarmte, keine Schläge. Vater: stark. Ich habe immer zum Vater gehalten. Er viel gearbeitet und wollte seine Ruhe. Machte den Eindruck, dass er alles für uns getan hat, real hat er s. nie um uns gekümmert. Viel getrunken (Wodka u.a.), danach aggressiv, ließ es an Tieren aus oder schlug die Mutter. Er mich noch 1x mit 23 J. geschlagen, ich dann mit seinem Auto weggefahren. Ich wieder zurück, weil ich brauche die Familie! Vater sonst auch zu mir beschützend. Ehe: Ich hatte Angst, dass er die Mutter totschießt, 1x mit Besen auf ihren Kopf. Wir Kinder sind oft weggelaufen, 2x Polizei im Haus. Anfangs auch Umarmungen. Zuhause: chaotisch, ich wollte immer Familie haben. Als ich 16 J. hatte Mutter anderen Mann (ein „Familienfreund“) und Sex: ich mich versteckt und fand es ekelhaft. Ich gesagt, ich habe nichts gesehen. Mutter hatte öfter geflirtet. - Vater der Mutter war ein schlimmer kommandierender Mensch. Vater mir erzählt, als ich 15 J. alt., Vater war zur Mutter gezogen und hat viel Strenge erlebt, MV. ist mit Peitsche hinter ihm hergelaufen und viel Angst erlebt. Er starb, als ich 13 J. alt. (Vater psych. fertig und geweint, als er davon erzählte). MM war warmherzig und sehr lieb. Nach meiner Geburt durften Mutters Eltern mich lange nicht sehen, weil ich ein Mädchen war.- Pubertät: ich gegen Mutter gestritten, ich sie nicht verstanden, Mutter versuchte mich zu unterdrücken. Ich oft Schulgefühl, weil sie enttäuscht von mir war. Schule: Ich die Beste in der Grundschule, schlechte Noten in der Oberschule. Ich war gut in Mathe und habe Wettbewerbe gewonnen. Gern auch Bio und Chemie. Abn. Polnisch wg. schlechter Lehrerin. Kein Traumberuf. Wirtschaft? Wusste nicht, was ich machen sollte, gern Marketing, Interesse an den Kaufentscheidungen. Nochmals entscheiden können: Ärztin, etwas Gutes für die Menschen machen. Aber Angst vor Blut! Sport war mir nie wichtig, obwohl ich etwas Aktives machen muss, z.B. Joggen (heute 1x/Woche), Handball, Volleyball, Fahrradfahren. Probl. mit dem Ball. Es gibt die Angst, dick zu werden << SS. Bedeutet für mich unattraktiv zu sein, ein gewisser Wahn, dünn werden zu müssen. Musik: -. Traum Klavier (Tränen), Mutter hatte es mir immer versprochen. Ich hatte versucht, es allein zu lernen. Gern klassische Musik. Gern getanzt. Kunst: gern gemalt, entdecken, Menschen abbilden. Interessen: Lese gern Wirtschaftsbücher. Sozial Probl. gehabt, wollte viele Freunde haben, aber Mutter verbot mir, Freunde mitzubringen. Wir waren arm und unsauber, wurde in der Klasse ausgeschlossen. Mutter: Wichtig, was andere sagen, das Dorf ist das Gericht. Abwehr: ich brülle, werfe, habe meinen Mann geschlagen, 1x Wein auf seinem Kopf ausgeschüttet, 1x Kind auf den Po geschlagen. Mein Mann mich einige Male fest gepackt. << Kritik. - Sex: gut zw. meinen Tagen, gut Orgasmus, brauche Umarmung. 12./13. Lj. hat mich der Zahnarzt angefasst, wollte mich küssen und an die Brüste. Mutter war dabei. Seither meine Zähne schlecht.- Meine Kinder habe ich auch katholisch getauft und gehe in die Kirche. Am schlimmsten: Dass ich in der SS. um die Gesundheit meines 3. Kindes so eine Angst gehabt hatte. Ich sollte FW-Punktion haben und habe mich gewehrt. 3 Wünsche: 1. heile Welt! 2. dass Kinder glücklich werden, 3. dass es mit meinem Mann klappt (und ich mich nie wieder aufregen muss und starke Frau werde.). Sie möchte ihren Mann noch verändern.

Verlauf:

- vor der Anamnese ab 11/2010: I gn. C 30—> C 200—> C 1 M
- 5/11: Anamnese 2. Arznei: C 200—> C 1 M—> C XM bis 12/2018
- 12/18: 3. Arznei